

Projekt-Nr.:	BA3.1			
Bauherr:	DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU			
Projekt:	Neubau OP-Zentrum und MVZ - Klinikum Dingolfing			
VE/Gewerk:	VE3.1-409a / Unfall/Arthroskopieturm			
Inhalt	Bieterfragen			
Stand	24.02.2026			
Nr.	vom	Anfrageninhalt	Antwort Planer / PS	Festlegung VS / AG
1.	02.02.2026	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>in den Unterlagen wird auf die VOB verwiesen. Nach unserem Verständnis befinden wir uns im Liefer- und Dienstleistungsbereich, könnte hier möglicherweise VOL/A einschlägig sein. Könnten Sie bitte kurz bestätigen, welche Rechtsgrundlage für das Verfahren maßgeblich ist?</p> <p>Zudem möchten wir höflich darauf hinweisen, dass die folgenden Formulare nach unserer Einschätzung nichtzutreffend sind und ggf. in der gewünschten Form nicht vorgelegt werden können:</p> <p>214.H (2) weitere besondere Vertragsbedingungen 421 Vertragserfüllungsbürgschaft 422 Mängelanspruchsbürgschaft 423 Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft 221/222 Angaben zur Preisermittlung 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten 223 Aufgliederung der Einheitspreise</p> <p>Des Weiteren möchten wir darum bitten, dass die Angebotsabgabe alternativ im angehängten PDF möglich ist. Die Bearbeitung der GAEB-Datei erfordert ein kostenpflichtiges Programm und gestaltet sich zudem sehr umständlich.</p> <p>Formblatt 217 wird unter den geforderten Unterlagen abgefragt, ist aber nicht bei den gelieferten Dokumenten enthalten. Das Formblatt kann somit nicht geprüft werden. Ebenso konnten wir die Anlage „Pläne und Anlagen“ nicht finden. Bitte reichen Sie beides nach oder nehmen es aus der Auflistung.</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die Leistung ist wegen folgender Gründe aus Sicht des Vergaberechts einer VOB-Vergabe zuzuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Montageanteil ist maßgeblicher Bestandteil der Ausschreibung und kann nicht bauseits erfolgen - Die Leistung ist ein essentieller Baustein des Gebäudekörpers, ohne dessen er nicht in seiner originären Funktion genutzt werden kann. <p>Zu den Formblättern nehmen wir wie folgt Stellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 214.H (2) -> dieses FB werden wir herausnehmen. - 421-423 -> diese FBs müssen nur bei Bedarf herangezogen werden und können im Falle einer Vertragserfüllung ohne Bürgschaften ignoriert werden. - 221/222, 248 und 223 -> die Formblätter sind auch nur bei Bedarf vorzulegen <p>Eine Angebotsabgabe in dem angehängten PDF ist ausreichend, das GAEB-Dateiformat ist nicht verpflichtend.</p> <p>Die Angaben zum Formblatt 217 können Sie ignorieren. Zu der Ausschreibung gehören auch keine zusätzlichen Pläne und Anlagen.</p> <p>Grüße Die Vergabestelle</p>	<p>wie beschrieben</p>

Projekt-Nr.:	BA3.1			
Bauherr:	DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU			
Projekt:	Neubau OP-Zentrum und MVZ - Klinikum Dingolfing			
VE/Gewerk:	VE3.1-409a / Unfall/Arthroskopieturm			
Inhalt	Bieterfragen			
Stand	24.02.2026			
Nr.	vom	Anfrageninhalt	Antwort Planer / PS	Festlegung VS / AG
2.	02.02.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten um kurze Erläuterung, warum die vorliegende Ausschreibung nicht unter das aktuelle Ausschreibungsverfahren mit Rahmenvereinbarung mit der Einkaufsgemeinschaft Prospitalia fällt und im Mini-Wettbewerb durchgeführt wird. Könnten Sie bitte erläutern, aus welchem Grund eine separate Ausschreibung erforderlich ist und inwiefern eine Abdeckung durch die bestehende Rahmenvereinbarung ausgeschlossen ist?	Sehr geehrte Damen und Herren, diese Beschaffung ist Teil eines geförderten Bauprojekts. Alle Bestandteile dieses Bauprojekts obliegen daher dem öffentlichen Vergaberecht. In der Folge wurde für diese Vergabe ein EU-weite Ausschreibung angelegt. Grüße Die Vergabestelle	wie beschrieben
3.	02.02.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, im Leistungsverzeichnis verweisen Sie auf eine Bewertungsmatrix. Können Sie uns bitte mitteilen, wo wir diese finden können? Wir konnten keinen einschlägiges Dokument dazu identifizieren. Vielen Dank.	Sehr geehrte Damen und Herren, die Bewertungsmatrix kriegen Sie nachträglich zum LV im Bereich "Nachträgliche Ergänzungen / Informationen zu den Vergabeunterlagen" Grüße Die Vergabestelle	wie beschrieben
4.	03.02.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, in der Leistungsbeschreibung ist unter Punkt 00.00.10 Kurzbeschreibung angegeben, dass insgesamt 21 Endoskopie-Systeme anzubieten sind. Ab Position 22 wird jedoch ein Turm abgefragt. Wir bitten um Klärung, wie diese Angaben zueinander stehen. Sind die 21 Endoskopie-Systeme inklusive des ab Position 22 genannten Turms zu verstehen, oder handelt es sich hierbei um eine zusätzliche, separate Position? Vielen Dank vorab.	Sehr geehrte Damen und Herren, Das ist ein Tippfehler. Es ist insgesamt 1 Endoskopie-System auf Gerätewagen anzubieten. Der Endoskopieturm muss für unfallchirurgie und Arthroskopie geeignet sein. Grüße Die Vergabestelle	wie beschrieben
5.	03.02.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, unter Punkt 10.2 wird eine Basisumweltdeckung abgefragt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand ist diese Art der Deckung üblicherweise nur im Baubereich erforderlich und nicht für die Lieferung einer Endoskopieeinheit. Könnten Sie uns bitte mitteilen, ob die geforderte Basisumweltdeckung in diesem Vergabeverfahren tatsächlich notwendig ist bzw. welche konkrete Anforderung hier zugrunde liegt? Vielen Dank für Ihre Unterstützung.	Sehr geehrte Damen und Herren, das Formblatt 214.H (2) trifft nicht mehr zu. Siehe Bieterfrage vom 02.02.2026. Grüße Die Vergabestelle	wie beschrieben

Projekt-Nr.:	BA3.1			
Bauherr:	DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU			
Projekt:	Neubau OP-Zentrum und MVZ - Klinikum Dingolfing			
VE/Gewerk:	VE3.1-409a / Unfall/Arthroskopieturm			
Inhalt	Bieterfragen			
Stand	24.02.2026			
Nr.	vom	Anfrageninhalt	Antwort Planer / PS	Festlegung VS / AG
6.	03.02.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, 1. Gehen wir Recht in der Annahme, dass bei Pos. 80.8001C das beigelegte Angebotsblatt auf Artikelebene ausreichend ist und keine separate Aufschlüsselung nach Lohn und sonstigen Kosten notwendig ist? 2. Gehen wir Recht in der Annahme, dass als Servicestützpunkt derjenige Standort gilt, von dem aus ein technisch geschulter Mitarbeiter des Auftragnehmers zum Einsatzort ausrückt?	Sehr geehrte Damen und Herren, ja, beide Annahmen sind korrekt. Grüße Die Verabestelle	wie beschrieben
7.	12.02.2026	22.02 02C Z 4K-Monitor für 4K - Arthroskopie Wie viele Monitore sollen auf dem Videowagen montiert sein? Monitor 2 und 3 sollen an einem vorhandenen Drehschwenkarm montiert werden, ist dies korrekt? Falls ja, was soll auf den Monitoren 2 und 3 abgebildet werden (Livebild, Röntgenbild, etc.)?	Pro OP muss ein 2. Monitor angeboten werden also 4 Stück Diese werden auf die Zentralachse der OP-Leuchte montiert (Schwenkarm mit VESA-Halterung ist vorhanden) diese Monitore dienen als Mitbetrachtungsmonitore und werden über das Videorouting angesteuert. Encoder Decoder-System wird über das Videorouting bereitgestellt. D.h. es können aber auch Röntgenbilder Anästhesie oder KIS-Informationen geroutet werden. Wichtig ist die gleiche Graphikkarte wie auf dem Hauptbildschirm am Endoskopieturm. (Farbtreue)	wie beschrieben
8.	12.02.2026	22.02 02I Z Arthroskopie-Shaver-Steuereinheit Ist es OK, für die Kleingelenkschirurgie ebenfalls unser Universalhandstück für alle Anwendungsbereiche anzubieten? Unser Handstück ist vom Design und Gewicht für alle Gelenke ausgelegt und hat eine universelle Aufnahme, auch für die Kleingelenk-Shaverblätter.	Bieten Sie Bitte Ihr Universalhandstück an wenn sie kein separates Handstück für Kleingelenke anbieten können. Die Qualität wird im Zuge der Teststellung beurteilt werden.	wie beschrieben
9.	12.02.2026	22.02 02J Z Hf-Konsole Warum muss das HF- mit Shaver-System kommunizieren, da diese beiden Systeme (Shaver und HF) eigentlich wechselweise im Betrieb sind. Oder meinen Sie die Kommunikation des jeweiligen Gerätes zur Pumpe?	Das ist korrekt. Es bezieht sich auf ein Kombisystem HF und Shaver. Die Kommunikation bezieht sich auf die Kommunikation von Pumpensystem zum shaver und trocar und hf-chirurgie, wenn die HF-Chirurgie nicht über die Saugpumpe gesteuert wird (= permanente Absaugung , dann muss eine manuelle Klemmung möglich sein)	wie beschrieben
10.	12.02.2026	Bei den Verbrauchsgütern wird immer 10.00 Stk Einheitspreis ... abgefragt. Soll hier der Preis von 10 Stück des abgefragten Artikels eingetragen werden?	Es soll der Preis für 1 Stück angegeben werden = Einheitspreis. Der Positionspreis ist dann EP x 10 Stück	wie beschrieben

Projekt-Nr.:	BA3.1			
Bauherr:	DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU			
Projekt:	Neubau OP-Zentrum und MVZ - Klinikum Dingolfing			
VE/Gewerk:	VE3.1-409a / Unfall/Arthroskopieturm			
Inhalt	Bieterfragen			
Stand	24.02.2026			
Nr.	vom	Anfrageninhalt	Antwort Planer / PS	Festlegung VS / AG
11.	13.02.2026	In den Ausschreibungsunterlagen wird eine Mindestlebensdauer der LED-Lampen von ≥ 50.000 Betriebsstunden gefordert. Nach unserem Verständnis liegt die marktübliche Lebensdauer vieler medizinischer LED-Lichtquellen im Bereich von ≥ 20.000 Stunden. Wir bitten daher um Klarstellung: Ist die angegebene Mindestlebensdauer von 50.000 Stunden korrekt und zwingend einzuhalten? Würde eine angebotene LED-Lebensdauer von ≥ 20.000 Stunden – sofern diese dem Stand der Technik entspricht – zwingend zum Ausschluss des	Die angegebene Mindestlebensdauer von 50.000 Stunden wird reduziert. Die geforderte neue Mindestlebensdauer beträgt 20.000 Stunden. Werden weniger als 20.000 Stunden angegeben führt dies zum Ausschluss des Bieters.	wie beschrieben
12.	13.02.2026	Wie soll die Anbindung an das Kliniknetz erfolgen? Wünschen Sie eine Anbindung per LAN oder WLAN. Sollten wir den Punkt in den Unterlagen übersehen haben, geben Sie uns bitte einen Hinweis, wo wir die Informationen dazu finden.	Die Anbindung ans Kliniknetz erfolgt (Bilder über das digitale Videorouting) die Worklist wird über LAN=Worklistaufruf aus dem RIS_PACS erfolgen	wie beschrieben
13.	17.02.2026	In den Vergabeunterlagen führen Sie unter Punkt 00.00.19A Z Medizintechnikgarantie aus, dass sämtliche Mängel- und Fehlerbehebungen sowie (Wieder)Instandsetzungen – einschließlich Reparaturen und gegebenenfalls erforderlicher Geräteausaustausche durch den Auftragnehmer – durch die Medizintechnikgarantie abgedeckt sind. Weiterhin weisen Sie darauf hin, dass ausschließlich solche Mängel von der Garantie ausgenommen sind, die nachweislich und ausschließlich auf unsachgemäßen oder grob fahrlässigen Gebrauch durch den Auftraggeber oder ihm zurechenbare Personen zurückzuführen sind, ebenso wie Schäden durch höhere Gewalt („Mängel außerhalb der Garantie“). Vor diesem Hintergrund bitten wir um folgende Klarstellung: 1. Gehen wir korrekt davon aus, dass Schäden an Optiken, die beispielsweise durch Kontakt mit Shavern entstehen, nicht von der Medizintechnikgarantie umfasst sind, da diese Art der Beschädigung typischerweise auf unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen ist? 2. Darüber hinaus bitten wir Sie um eine präzisere Definition, welche weiteren Fälle unter den Begriff „Mängel außerhalb der Garantie“ fallen. Bitte spezifizieren Sie, welche Schadensarten, Fehlerbilder oder Nutzungsszenarien grundsätzlich nicht Bestandteil der Medizintechnikgarantie sind. Insbesondere für Optiken und Shaver.	1. Das ist korrekt 2. Weitere Spezifikationen können wir nicht treffen, jegliche Art der Beschädigung welche auf unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen ist, ist von der Medizintechnikgarantie ausgenommen.	wie beschrieben

Projekt-Nr.:	BA3.1			
Bauherr:	DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU			
Projekt:	Neubau OP-Zentrum und MVZ - Klinikum Dingolfing			
VE/Gewerk:	VE3.1-409a / Unfall/Arthroskopieturm			
Inhalt	Bieterfragen			
Stand	24.02.2026			
Nr.	vom	Anfrageninhalt	Antwort Planer / PS	Festlegung VS / AG
14.	17.02.2026	Im Leistungsverzeichnis wird festgelegt, dass sämtliche im Zusammenhang mit der Medizintechnik Garantie geforderten Leistungen mit den angebotenen Preisen abgegolten sind. Gleichzeitig umfassen die Garantieforderungen einen erheblich erweiterten Leistungsumfang im Vergleich zu marktüblicher Gewährleistung. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Präzisierung, wie der Auftraggeber die Preisstruktur erwartet: In welcher Form sollen zusätzliche Aufwände, die aus den erweiterten Garantieparametern resultieren innerhalb des Angebots berücksichtigt werden, wenn keine separaten Service oder Zusatzpositionen vorgesehen sind?	Sollten hier zusätzliche Aufwände gegenüber einem üblichen Vollwartungsvertrag auftreten so ersuchen wir diese in Form eines Begleitschreibens zu erläutern. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Bieter müssen die Leistungen jedenfalls gemäß der Position 00 .00 19A Z Medizintechnikgarantie angeboten werden.	wie beschrieben
15.	17.02.2026	bitte bestätigen Sie uns, ob unsere Annahme korrekt ist, dass das angebotene Kamerasystem das erforderliche Bild- und Videosignal bereitstellen muss, welches von der Firma Reinmedical abgegriffen und zur Fall-Dokumentation weiterverarbeitet wird. Verstehen wir es richtig, dass daher kein separates Dokumentationssystem durch den Bieter bereitzustellen ist	Es ist kein eigenes Dokumentationssystem anzubieten. Die bereitgestellten Bild- und Videosignal werden von der Firma Reinmedical abgegriffen und zur Fall-Dokumentation in PACS oder ORBIS weiterverarbeitet.	wie beschrieben
16.	20.02.2026	Unser Kamerasystem benötigt keine externe Lichtquelle, es ist integriert. Alle handelsüblichen Optiken können an unser LED-Lichtleitkabel angeschlossen werden. Können wir dies so anbieten?	Siehe dazu LV-Text es ist auch eine integrierte Lichtquelle zulässig! Siehe Pos. 22 .02 02A Z 4K Kamerasteuerungsgerät und Pos 22 .02 02B Z Lichtquelle für 4K – Arthroskopie wenn nicht bereits in POS 04.22.0202A inkludiert Es ist eine Lichtquelle kompatibel zum Videoprozessor oder auch integriert im Videoprozessor (siehe LV Pos. 22.0202A) und zu sämtlichen Komponenten der Pos. 22.0202 anzubieten.	wie beschrieben
17.	20.02.2026	Gehen wir richtig in der Annahme, dass die geforderte Reaktionszeit die Zeit bis zur tatsächlichen Störungsbehebung beschreibt? Oder bezieht sich die Reaktionszeit ausschließlich auf den Zeitpunkt, zu dem wir auf die Meldung reagieren (z. B. Annahme des Telefonats oder Versand eines Reparaturüberbrückungsgeräts)?	Die Reaktionszeit beschreibt die Zeit welche der Techniker benötigt, um zur tatsächlichen Störungsbehebung vorort zu gelangen. Reaktionszeit: der Techniker Vorort (nur in der Zeit zwischen 8:00 und 16:00Uhr) bei Wartungsleistungen und im Störfall ausg. SA SO Feiertag zur Fehlerbehebung von weniger als 24h, d.h. wird die Störung außerhalb der Betriebszeiten eingemeldet, gilt der nächste Werktag 8:00 Uhr als Beginn der Reaktionszeit	wie beschrieben